

# Ein Dank aus Zippendorf

Wohnpark-Leiter Sven Kastell ist begeistert von der Hilfe anderer



**ZIPPENDORF** Bewohner von Pflegeheimen treffen die Besuchsverbote wegen der Corona-Krise besonders hart.

Sie brauchen Kommunikation. Deshalb haben Leiter von Pflegeheimen wie etwa **Sven Kastell**, Chef des Wohnparks Zippendorf, die Schweriner aufgerufen, mit Briefen oder Bildern für Abwechslung zu sorgen. Das hat funktioniert, berichtet Kastell und erklärt: „Da es in dieser Zeit schwierig ist, sich persönlich zu begegnen, möchte ich diesen Weg wählen, um mich zu bedanken. Mein Dank steht stellvertretend für 280 Pflegeheimbewohner und 240 Mitarbeiter und gilt all jenen, die durch

ihre Solidarität gezeigt haben und immer noch zeigen, dass wir in den Pflegeeinrichtungen trotz des Besuchsverbots in der Corona-Zeit nicht alleine sind.“

Nach seinem Aufruf an Eltern, Kinder, Lehrer und Erzieher, etwas für die Senioren zu malen, zu basteln oder Briefe zu schreiben, bekam der Wohnpark viele Zuschriften von Kindergärten und Schulklassen, aber auch von Familien und Privatpersonen, berichtet Kastell. „Die Zeichnungen, Briefe oder Ratespiele waren allesamt mit viel Liebe, Kreativität und Leidenschaft erstellt worden. Das waren so tolle Ideen, die nicht nur die Bewohner, sondern auch die Mitarbeiter erfreuten und begeisterten“, so der Wohn-

park-Leiter. Die Post wurde auf alle Wohnbereiche verteilt. Die Betreuungsmitarbeiter lasen die Briefe vor, teilweise wurden Kopien ausgehängt. An stark hilfebedürftige Bewohner wurden Kuscheltiere übergeben.

„Eine super Idee war auch das Singratespiel der Wittenfördener Kita Zwergerland“, sagt Kastell. „Das haben wir in allen Häusern durchgeführt. Die Bewohner kannten alle Lieder und haben diese auch gemeinschaftlich gesungen.“ Auch die gebastelten Sachen der Kinder aus der DRK-Kita Kinderland seien in den Wohnbereichen sehr gut angekommen. Viele Bewohner konnten sich über selbst gebastelte Karten freuen.

Zur Freude der alten und kranken Menschen im Wohnpark habe es darüber hinaus in den vergangenen Wochen noch weitere tolle Aktionen gegeben. Dazu zählten die Auftritte der Musiker der Mecklenburgischen Staatskapelle und der Musikschule Ataraxia. Die Künstler spielten im Freien vor jedem Haus, so dass die Musik von den Bewohnern an den Fenstern genossen werden konnte, berichtet Sven Kastell und ergänzt: „Nicht zu vergessen sind auch die vielen fleißigen Hände, die uns mit selbstgenähten Maskenspenden versorgen. Ihnen allen gilt unser Dank für diese Hilfsbereitschaft.“

*bert*

FOTO: SCHÜTTPELZ



Im Wohnpark Zippendorf sind nach einem Aufruf viele Briefe und Pakete eingegangen. Sehr zur Freude der Bewohner. FOTO: KASTELL